

Herzlich Willkommen!

Deshalb jetzt schon der zweite Newsletter – früher als von uns selbst erwartet.

Inhalt dieses Newsletters:

1. Ein Hinweis zu Beginn
 2. Abwicklung und Durchführung der Tests
 3. Unsere neue Rubrik „Aktuelles“
 4. Änderungen auf der Webseite: Hilfe-Seite / Bezahlfunktion / Abwicklung
- Anhang: Entscheidungshilfe für die Auswahl des Testverfahrens

1. Ein Hinweis zu Beginn

Unser Angebot trifft anscheinend den richtigen Nerv. In kurzer Zeit haben Sie nicht nur uns viele Fragen gestellt, sondern anscheinend auch den Laboren. Damit haben wir nicht gerechnet. Die Labore auch nicht. Jedenfalls ist die Reaktion bei zweien der Labore eher abweisend, jedenfalls bezüglich dieser unerwarteten „Flut“ von Anrufen. Sie haben folgenden Hinweis auf ihrer Website veröffentlicht:

In der letzten Woche:

Wichtiger Hinweis:

Wir weisen Sie darauf hin, dass nach der aktuellen Rechtsprechung immunologische Befunde, d.h. SARS-CoV-2-Antikörper oder eine SARS-spezifische T-Zellantwort keinen Anspruch auf einen »Immunitätsnachweis« darstellen, welcher Sie nach aktueller Rechtslage mit Geimpften oder Genesenen gleichstellt.

In dieser Woche:

Wichtiger Hinweis: Es gibt keine offizielle behördliche Anerkennung des T-cellsot Corona als Nachweis der Immunität.

Es wird seinen Grund haben, dass zwei Labore innerhalb weniger Tage auf Ihrer Webseite gut sichtbar darauf hinweisen, dass der Labortest „nach aktueller Rechtsprechung“ „keine offizielle behördliche Anerkennung der Immunität“ darstellt.

Diese rechtliche Anerkennung ist noch nicht erfolgt, da haben die Labore auch Recht, aber sie ist unser Ziel. Denn es gibt ausreichend internationale wissenschaftliche Studien zur Kreuzimmunität, die uns motivieren, auf diese rechtliche Anerkennung hinzuwirken.

Um diese Anerkennung zu fördern, sind solche Diskussionen natürlich wichtig. Diese sollten aber mit den Gesundheitsämtern, mit Ihrem Arbeitgeber oder mit der Schule Ihrer Kinder geführt werden - und nicht mit den Laboren, die reine Dienstleister sind.

Die Fragen, die Sie an die Labore haben, stellen Sie besser uns. Außer natürlich, wenn Sie Fragen zu der Post vom Labor haben.

2. Abwicklung und Durchführung der Tests

Die Abwicklung der Tests erfolgt seit dieser Woche hauptsächlich über das Labor Arminlabs in Augsburg. Dies hat zwei Gründe. Der erste ist oben beschrieben, der zweite ist, dass das Labor - unseres Wissens nach - den gründlichsten verfügbaren Test anbietet.

Hier gibt es die Möglichkeit, den gleichen Testumfang wie bisher (zum gleichen Preis wie bisher von 122,97€) zu bestellen. Neu und zusätzlich besteht die Möglichkeit (für insgesamt 189,41 €) explizit nach der Herkunft der Immunität (SARS in 2003, Erkältungen durch HCoV in den letzten Jahren oder SARS-CoV-2 im letzten Jahr) zu suchen. (Die Kosten für Privatversicherte liegen jeweils höher und sind erstattungsfähig).

Die Entscheidung für den Testumfang sollte von Ihrer Vorgeschichte (keine / bekannte / vermutete Infektion mit SARS-CoV-2) abhängig gemacht werden. Die Entscheidung ist erst nach der Bestellung bei uns zu treffen, wenn die Bluttransportröhrchen bei Ihnen eingetroffen sind. Recht bald schon werden wir dies im Bestellvorgang erklären und erfassen können. Bis dahin werden wir Sie im Falle einer Bestellung per Mail über die verschiedenen Testmöglichkeiten informieren.

3. Unsere neue Rubrik „Aktuelles“

Seit Sommer letzten Jahres sind in den Medien einige Fach- und Nachrichtenartikel sowie (englischsprachige Webinars und Video-)Interviews mit Forschern zu dem Thema Immunität und Kreuzimmunität in Bezug auf SARS-CoV-2 zu finden. Diese gingen und gehen in der Gesamt-Nachrichtenlage aber leider unter.

Wir finden diese Artikel jedoch sehr wichtig, lehrreich, und vor allem: leichter verständlich als die Studien und unsere eigenen Zusammenfassungen davon. Denn ein guter Wissenschaftsjournalist kann immer besser / verständlicher schreiben als ein Forscher. Daher veröffentlichen wir seit kurzem alle uns bekannten Artikel in chronologischer Reihenfolge auf unserer Seite [Aktuelles](#).

Dies bedeutet, dass derzeit nur die „ältesten“ sechs Artikel von Juni und Juli 2020 dort zu finden sind. Diese empfehlen wir jedoch ausdrücklich alle zur Lektüre.

In den kommenden Wochen werden wir die weiteren Artikel und Videos soweit veröffentlichen, dass der Stand dann wirklich „aktuell“ ist.

Als Beispiel hier ein kurzer Auszug aus dem Interview des Schweizer Tagesanzeigers mit dem Immunologen und Infektiologen Prof. Antonio Bertoletti, der in Singapur forscht:

„Welche Rolle spielt die Kreuzimmunität bei Sars-CoV-2, Herr Bertoletti?“

Bertoletti: Forschungsergebnisse aus mehreren Ländern deuten darauf hin, dass ein grosser Anteil der Bevölkerung eine Kreuzimmunität gegenüber Sars-CoV-2 besitzt. Mehr als die Hälfte der Personen hätte demnach eine bereits erlernte Immunantwort gegen die neuen Coronaviren, und es besteht die Möglichkeit, dass sie daher vor einem schweren Verlauf geschützt wären.

Also sind solche Personen immun gegen Sars-CoV-2?

Bertoletti: Das kommt darauf an, was Sie unter «immun» verstehen. Vergessen Sie die Idee, dass das Immunsystem einen wie ein Schutzschild komplett vor Infektionen bewahrt. Das passiert nur selten.

Wie muss man sich das vorstellen?

Bertoletti: „Immun“ zu werden bedeutet, dass das Immunsystem gefordert wird. Die Viren dringen in den Körper ein, beginnen, sich dort zu vermehren – und dann bekämpft das Immunsystem sie. Worauf es ankommt, ist, ob das Immunsystem die Infektion unter Kontrolle bringen kann. Und dabei könnte die Kreuzimmunität bei mehr als der Hälfte der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag leisten.“

4. Änderungen auf der Webseite

Hilfe-Seite

Die vielen Fragen, die uns erreichen, beantworten wir gern. Und zwar, nach Möglichkeit, alle. Viele Antworten – auch neuere - stehen zudem auf der Hilfeseite (bei den FAQ), die wir leider etwas zu gut „versteckt“ hatten. Um diese Hilfe-Seite besser auffindbar zu machen, ist sie jetzt oben im Banner unserer Webseite zu finden. Dieser Bereich wird laufend erweitert, entsprechend der Fragen, die uns erreichen.

Bezahlfunktion

Wie viele von Ihnen bereits gemerkt haben, hat die eingebundene Webseite des Zahlungsdienstleisters mehr gestreikt als dass sie funktioniert hätte. Erfreulicherweise haben wir das Problem durch eine bessere Programmierung beseitigen können. Der Bezahlprozess funktioniert jetzt also so, wie er soll.

Bis bald und mit den Besten Grüßen,
und nicht: „Bleiben Sie Gesund“, sondern „Sie sind Gesund“!



Christian Hannig
Geschäftsführer